

LEITBILD



Kita St. Elisabeth

Schulstraße 11

67714 Waldfischbach-Burgalben



Die Heilige Elisabeth, unsere Namenspatronin, hat in ihrem Leben Schwerpunkte gesetzt, die sich in die Arbeit unserer Kindertagesstätte übernehmen lassen. Ihre uneingeschränkte Liebe zu Gott, ihre Haltung zum Menschen -insbesondere zu Hilfsbedürftigen- prägten ihr Leben. Dies wollen wir von ihr lernen. Weiterhin zeigt uns ihr Lebensweg, dass eine glückliche Kindheit gute Grundlagen für einen erfolgreichen Start ins Leben bietet.

Wie verstehen wir das christliche Menschenbild

Gott hat jeden Menschen nach seinem Abbild mit der gleichen unveräußerlichen Würde geschaffen. Jeder Mensch ist einzigartig, gleich wertvoll und, bei aller Unterschiedlichkeit, etwas Besonderes. Er wird von Gott bedingungslos angenommen und geliebt, so wie er ist.

Diese Haltung prägt die Arbeit in der Kita und ermöglicht uns für unser Leben und Arbeiten

- Lebensbegleitung und Hilfestellung im Alltag, indem wir Jesus Christus als Freund an unserer Seite wissen
- Hoffnung, Trost und Zuversicht für unser Leben
- Ein Leben in der Gemeinschaft, im Bewusstsein, dass das Fehler machen menschlich ist und die Chance auf Vergebung und Neuanfang immer wieder besteht
- Die eigene Aufmerksamkeit nach innen zu lenken, das eigene Verhalten zu reflektieren und das Handeln neu auszurichten





Jedes Kind nehmen wir mit seinem Denken und mit seinen Gefühlen wie Freude, Neugier und Hoffnung, aber auch Trauer, Angst und Wut an. Zugleich fördern wir es im sozialen Miteinander unabhängig von Herkunft, Religion und Milieu. Mit den Kindern das Leben erlernen, sich ausprobieren und auch Fehler zu machen, immer im Bewusstsein, dass ein Neuanfang möglich ist, ohne dafür eine Leistung bringen zu müssen ist ein Selbstverständnis in unserem Alltag. Wir leben die christliche Haltung im Team und vermitteln diese den uns anvertrauten Kindern und ihren Familien. Die Werte des Zusammenlebens, wie beispielsweise die Nächstenliebe und den nachhaltigen Umgang mit Natur und Schöpfung, leben wir im Alltag.

Wie verstehen wir unseren Auftrag

Der gesetzliche Auftrag zur Erziehung, Betreuung und Bildung von Kindern geschieht auf der Basis des christlichen Glaubens. Dabei spielen Partizipation und Kooperation eine wichtige Rolle. Die Kita bietet Kindern im Elementar- und im Schulkindbereich täglich über einen langen Zeitraum eine Heimat und ein zweites Zuhause.

Wir schaffen für Eltern und Kinder einen Erfahrungs- und Lebensraum und die damit verbundene Möglichkeit, sich als Teil der Kirchengemeinde St. Joseph zu erfahren. Als große Pfarrfamilie leben und glauben wir gemeinsam und bestärken uns gegenseitig in unserer christlichen Hoffnung.

Wir verstehen die religiöse Erziehung als fundamentale Basis unseres Handelns. So entdecken wir mit den Kindern, dass Gott im Alltag bereits zugegen ist und leben unser Christsein aktiv. Dies geschieht beispielsweise bei Geburtstagsbesuchen älterer Bürger, bei Kinderkirche und Familiengottesdiensten und dem Sternsingen.

Dabei werden wir vom Pastoralteam in vielfältiger Weise unterstützt, z.B. durch Katechesen in den Kita- Gruppen, Fort- und Weiterbildungen oder Glaubensfragen.



Was wollen wir erreichen

In unserer Kita steht das Kind im Mittelpunkt.

„Er stellte ein Kind in ihre Mitte“ (Mk 9,36)

Unsere Ziele für die Entwicklung des Kindes sind es, die Fähigkeiten zu entwickeln um mit sich selbst (Ich-Kompetenz), mit anderen (Sozial-Kompetenz) und mit der Welt (Sach-Kompetenz) gut zurecht zu kommen. Das Leben in der Kita soll das Kind darin bestärken, Vertrauen in seine eigenen Kräfte zu entwickeln, sich selbst zu achten, mit anderen das Zusammenleben zu üben, sich in der Gruppe zu integrieren und das Weltgeschehen zu erkunden. Der elementare Schritt zum Prägen dieser Fähigkeiten ist die Partizipation, die Beteiligung der Kinder im Alltag.



Was macht uns besonders

In Übereinstimmung mit dem christlichen Menschenbild pflegen wir in unserer Kita unterschiedliche caritative Projekte. Dadurch lernen die Kinder die unterschiedlichsten Nöte kennen. Sie lernen, dass es Menschen gibt denen es schlecht geht, die auf Unterstützung angewiesen sind und für die es gilt, Verantwortung zu übernehmen. Dabei bestärkt uns die Gewissheit eine Antwort aus unserem Glauben zu finden.

Durch regelmäßige religionspädagogische Angebote lernen die Kinder Dimensionen des Glaubens in ihrem und unserem Leben. Dies geschieht auf unterschiedliche Weise. Die Kinder erfahren den Ursprung von christlichen Festen und Brauchtümern, hören Bibelgeschichten und Heiligenlegenden und entdecken die Kirche und den Alltag als Ort, an dem der Glaube gelebt wird. Hierdurch werden die Kinder mit dem Glauben in Berührung gebracht und ihre natürliche Neugier wird geweckt.



Wie verstehen wir unsere Zusammenarbeit im Team

Was für den Umgang mit Kindern und Eltern gilt, das gilt selbstverständlich auch und gerade in der Zusammenarbeit im Team. Wir begegnen einander auf Augenhöhe, wertschätzend und respektvoll. Zu unserem Teamleben gehört der ständige Prozess der Weiterentwicklung. Die Entwicklungsschritte werden überprüft, reflektiert und ggf. neu ausgerichtet. Dazu nehmen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten einzeln oder gemeinsam an internen oder externen Fortbildungen teil und thematisieren deren Inhalte im Team.

Eine Priorität unserer Kita ist ein ressourcenorientiertes Arbeiten. Jeder bringt sich nach seinen eigenen Schwerpunkten und Interessen ein.

Wie verstehen wir die Erziehungspartnerschaft mit Eltern

Unser Ziel ist eine Erziehungspartnerschaft mit allen Eltern. Wir begegnen ihnen auf Augenhöhe, halten regelmäßigen Kontakt und pflegen einen offenen Umgang. Zudem sehen wir die Eltern als Experten ihrer Kinder und unterstützen und begleiten sie in ihrem Tun. Wir gestalten unsere tägliche Arbeit transparent und offen. So gewähren wir den Eltern einen Einblick in den Alltag ihrer Kinder.

Wie verstehen wir unsere Zusammenarbeit mit dem Träger

Als Teil der Pfarrgemeinde St. Joseph ist sowohl dem Träger, vertreten durch den Pfarrer, als auch dem Team ein regelmäßiger Austausch wichtig. Alle Beteiligten sehen es als ihre Aufgabe Hand in Hand zu arbeiten.

Dem Träger ist seine Aufgabe bewusst. Er unterstützt die Kita-Arbeit durch das Bereitstellen von finanziellen und zeitlichen Ressourcen. Die Verwaltungsstrukturen sind klar geregelt.

Wie verstehen wir uns als Teil der Pfarrgemeinde Welchen Stellenwert hat die Kita

Die Pfarrgemeinde St. Joseph und die Kita St. Elisabeth pflegen eine enge Zusammenarbeit, die durch Respekt, Dankbarkeit und Wertschätzung getragen ist.

Beide sind miteinander verzahnt und können durch die unterschiedlichen Fähigkeiten und Ressourcen stark voneinander profitieren. Die Kita ist ein lebendiger Teil der Kirche, hat engen Kontakt zu jungen Familien und bildet daher eine starke Säule in der Pfarrei. Die Pfarrei und das Seelsorgeteam bieten den Familien Unterstützung im Glauben für die Gestaltung ihres Alltags.

